
Produktname: DDX3 (Phospho-Thr322) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04545**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	DDX3X
Alternative Namen	DDX3X; DBX; DDX3; ATP-dependent RNA helicase DDX3X; DEAD box protein 3; X-chromosomal; DEAD box, X isoform; Helicase-like protein 2; HLP2
Gen-ID	1654.0
SwissProt ID	O00571
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen DDX3/DEAD-Box-Protein 3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr322 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 466–515

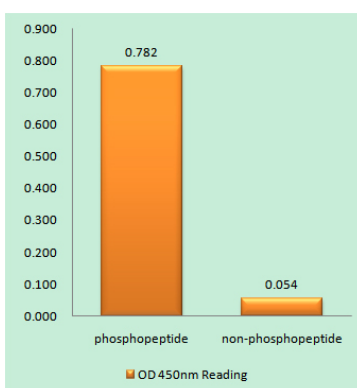
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur großen DEAD-Box-Proteinfamilie, die durch das konservierte Asp-Glu-Ala-Asp (DEAD)-Motiv definiert ist und ATP-abhängige RNA-Helikaseaktivität aufweist. Dieses Protein zeigt eine hohe RNA-unabhängige ATPaseaktivität, und im Gegensatz zu den meisten DEAD-Box-Helikasen wird diese Aktivität vermutlich sowohl durch RNA als auch durch DNA stimuliert. Das Protein besitzt mehrere konservierte Domänen und spielt vermutlich Funktionen im Zellkern und im Zytoplasma. Zu seinen Kernfunktionen gehören die Transkriptionsregulation, die mRNP-Assemblierung, das prä-mRNA-Spleißen und der mRNA-Export. Im Zytoplasma ist das Protein vermutlich an der Translation, der zellulären Signalübertragung und der Virusreplikation beteiligt. Eine Fehlregulation dieses Gens wird mit der Tumorentstehung in Verbindung gebracht. Das Gen besitzt ein Paralog in der nicht-rekombinierenden Region des Y-Chromosoms. Pseudogene mit ähnlicher Funktion: ATP-abhängige RNA-Helikase. Wirkt als Cofaktor für den XPO1-vermittelten nukleären Export unvollständig gespleißter HIV-1 Rev-RNAs. Ist auch an der HIV-1-Replikation beteiligt. Interagiert spezifisch mit dem Core-Protein des Hepatitis-C-Virus, was zu einer Veränderung der intrazellulären Lokalisation führt. Ähnlichkeit: Gehört zur DEAD-Box-Helikase-Familie. DDX3/DED1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine ATP-Bindungsdomäne der Helikase. Ähnlichkeit: Enthält eine C-terminale Domäne der Helikase. Subzelluläre Lokalisation: Vorwiegend in nukleären Speichern und in geringen Mengen im gesamten Zytoplasma lokalisiert. Befindet sich an der Außenseite von Kernporenkomplexen (NPC). Pendelt XPO1-abhängig zwischen Zellkern und Zytoplasma. Untereinheit: Bildet einen Komplex mit Rev und XPO1. Interagiert mit XPO1 und TDRD3. Interagiert mit dem HCV-Kernprotein.

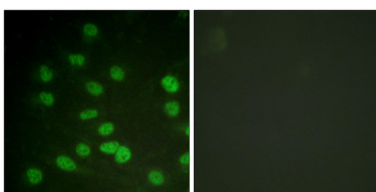
Forschungsbereich

RIG-I-ähnlicher Rezeptor;

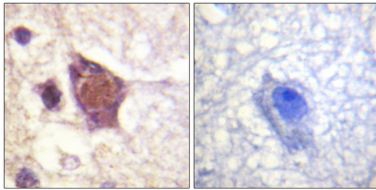
Bilddaten



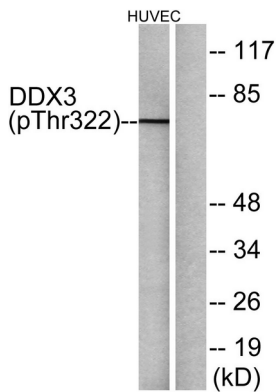
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des DDX3/DEAD-Box-Protein-3-(Phospho-Thr322)-Antikörpers



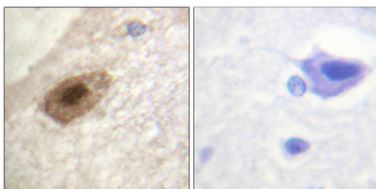
Immunfluoreszenzanalyse von mit 20 % 30'-Serum behandelten HUVEC-Zellen unter Verwendung des Antikörpers gegen DDX3/DEAD-Box-Protein 3 (Phospho-Thr322). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers DDX3/DEAD-Box-Protein 3 (Phospho-Thr322). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse des Antikörpers gegen DDX3/DEAD-Box-Protein 3 (Phospho-Thr322). Die rechte Spur ist mit dem Peptid gegen DDX3/DEAD-Box-Protein 3 (Phospho-Thr322) blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.